

presse

SPD-Initiative erfolgreich: Förderung der Kinodigitalisierung heute gestartet

Anlässlich der heutigen Schlussberatung des Antrages der SPD-Bundestagsfraktion "Für eine Kinodigitalisierung, die den Erhalt unserer Kinolandschaft sichert" erklären der Sprecher der Arbeitsgruppe Kultur und Medien Siegmund Ehrmann und die zuständige Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion Angelika Krüger-Leißner:

Pünktlich zur Schlussberatung unseres Antrages zur Kinodigitalisierung hat es Kulturstaatsminister Bernd Neumann gerade noch über die Ziellinie geschafft: Endlich kann die längst überfällige Förderung für die digitale Umrüstung der Kinos starten. Vor fast einem Jahr hatten wir mit unserem Antrag ein Konzept gefordert und Förderbedingungen genannt.

So soll, wie von uns gefordert, das Prinzip der Technikneutralität gelten. Das heißt, es können auch digitale Projektoren gefördert werden, die nicht den teuren DCI-Standard haben. Diese Vorgabe würde die umsatzschwächeren Filmtheater mit den Folgekosten finanziell überfordern und der notwendigen Nachhaltigkeit der Investition widersprechen.

Offen ist nach wie vor der Aspekt der Flächendeckung. Bundes-Förderung wird es gemäß Haushaltsbeschluss nur dort geben, wo die Länder mitfördern. Deshalb appelliert die SPD nachdrücklich an die größten Profiteure der Digitalisierung, nämlich die Verleiher. Sie sollten hier in die Bresche springen und den Kinos in den Ländern ohne eigene Förderung ein Angebot machen. Und zwar als Übergangslösung, bis auch diese Länder ein Förderprogramm auflegen können. Nur so erreichen wir das gemeinsame Ziel eines flächendeckenden

Erhalts unserer vielfältigen Kinolandschaft.